Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950104

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 112

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 525/1

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage und in offener Bebauung; stattliches Gebäude, historisierender Putzbau mit Stuckdekoration, zur Straßenkreuzung Eckbetonung mit steilem Pyramidenstumpfdach sowie Erker mit hoher Haube, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliches, städtisch anmutendes Wohn- und Geschäftshaus auf einem spitz zulaufenden Eckgrundstück an der Einmündung zur Maxim-Gorki-Straße und der Kreuzung dieser mit der Gutenbergstraße / Schildenstraße und Meißner Straße. Ein dreigeschossiges Haus über unregelmäßigem Grundriss mit flach geneigtem Dach, im Kopfbau zur Straßenkreuzung mit steilem Pyramidenstumpfdach sowie einem Erker mit hoher Haube und Wetterfahne. Die beiden Seitenansichten sehr ähnlich ausgebildet, Mittelrisalite mit Dreiecksgiebel und Seitenrisalite. In der Mittelachse Rundbogenportale, über dem Hauptgesims im Giebelfeld Stuckornamentik mit Kartusche. Aufwendige Fenstereinfassungen und -verdachungen, die Schaufenster der Läden mit einem Sturz aus Doppel-T-Trägern, darauf Rosettenschmuck. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und Ziegeldach.

Errichtet 1896 für den Barbier Carl Friedrich Klippstein nach dem Entwurf von Architekt Carl Käfer. (Der Vorgängerbau war eine Villa von 1877, die 1896 abgebrochen wurde.)

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

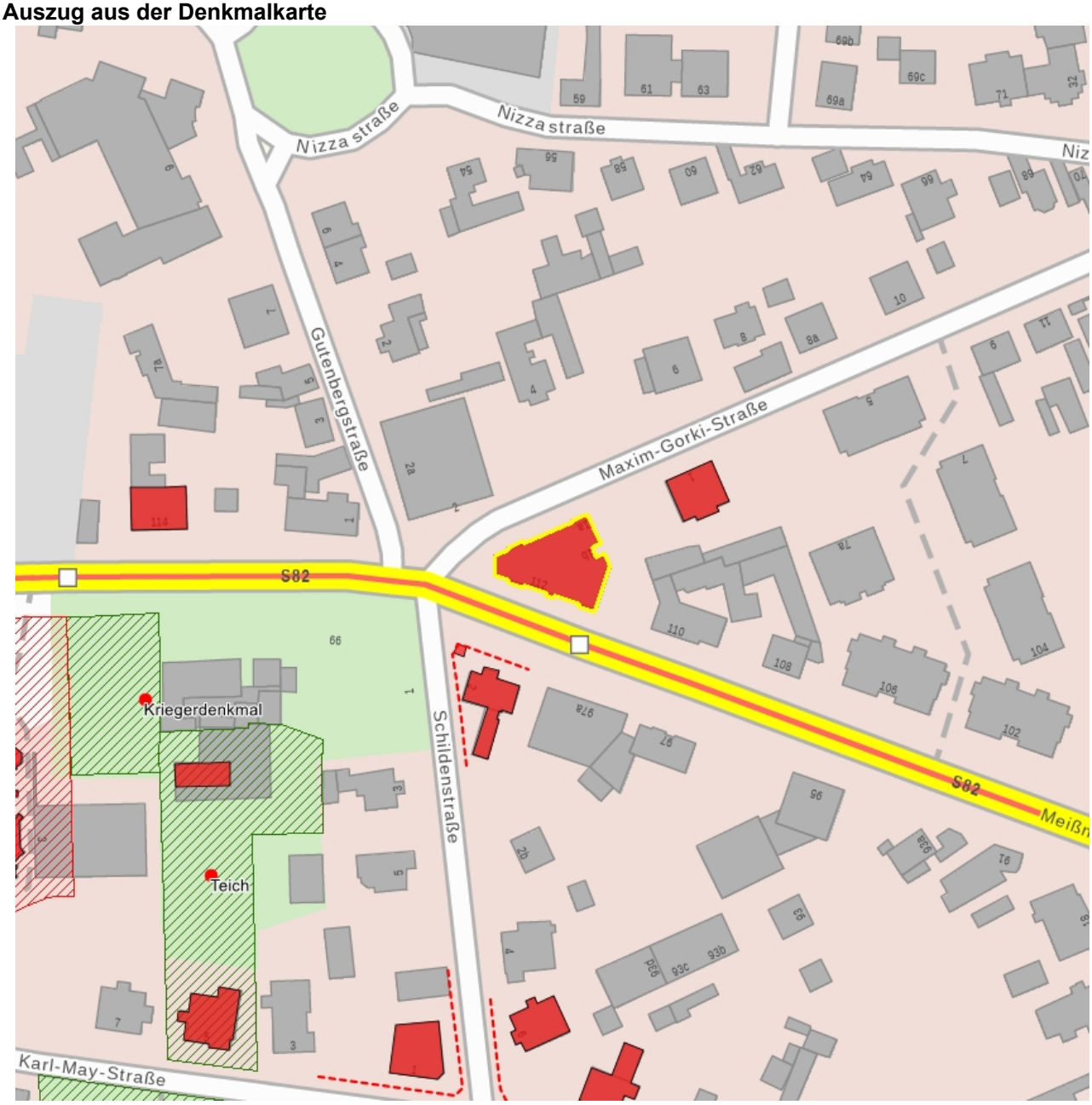
Datierung 1896 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 720**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus, in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.